

Inhalt:

[Übersetzungszentrum auf der Frankfurter Buchmesse](#)

[Weitere Veranstaltungen – stetig aktualisiert – hier auf unserer Homepage](#)

Spanisch-Übersetzerin Luisa Donnerberg im Gespräch

Bundesverdienstkreuz für Claudia Dathe

Thema Übersetzung andernorts auf der Frankfurter Buchmesse

[Übersetzungszentrum auf der Frankfurter Buchmesse](#)

Unter dem Slogan „Translate. Transfer. Transform“ rückt die Frankfurter Buchmesse dieses Jahr das Thema Übersetzen in den Fokus. Erleben Sie das reichhaltige Programm auf der Bühne des vom VdÜ in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse, der Weltlesebühne und weiteren Partnern organisierten Zentrums für Übersetzung. Das Zentrum finden Sie in **Halle 4.0, G101**, die dazugehörige Bühne ebd. **G114**.

Mittwoch, 19.10.

10.00-11.00: [Blinde Übersetzung](#). Mit Maureen Ekizoglu und Petrine Waagö.

Was bedeutet Übersetzung für blinde Menschen? Ein Vortrag vom DIALOGMUSEUM Frankfurt.

11.30-12.30: [Translator as a literary professional](#). Mit Michala Čičváková und Kim van Kaaam (beide Mod.) sowie Martina Kutková und Inés Sánchez Mesonero (Veranstaltung auf Englisch).

13.00-14.00: [Verleihung der Übersetzerbarke](#)

... durch unsere erste Vorsitzende Marieke Heimbürger an Dr. Sabine Baumann, anschließend Empfang.

14.30-15.30: [Literatur übersetzen – Realität\(en\) eines Traumberufs](#). Podiumsdiskussion mit Ricarda Essrich, Katrin Harlaß und Marieke Heimbürger zu: *Handbuch Literarisches Übersetzen 2.0*.

16.00-17.00: [Pasos de un peregrino son, errante / Schritte eines Wanderers in der Irre](#). Achim Geisenhanslüke, Marília Jöhnk, Susanne Lange und Martin von Koppenfels zur Übersetzung „dunkler“ spanischer Lyrik.

17.30-18.30: [Lost in Wikipedia?](#) – über die Bedeutung der Online-Enzyklopädie für Autor*innen und Übersetzer*innen. Mit Isabel Garcia Adanez (Mod.), Jens Best, Cornelius Hartz und Arturo Peral Santamaría. Im Anschluss: kleiner Empfang.

Donnerstag, 20.10.

10.00-11.00: [Gläsernes Übersetzen](#)

Hier kann man Krimi-Übersetzerin Conny Lösch live bei der Arbeit zusehen, Fragen stellen, sich einmischen.

11.30-12.30: [Wer macht ein Buch?](#)

Übersetzer*innen und Lektor*innen haben in der Regel signifikanten Anteil an der sprachlichen Gestaltung und damit auch am Erfolg eines Buches. Die Interessensverbände dieser hinter den Schreibenden verborgenen Berufsgruppen **fordern mehr Sichtbarkeit und damit höhere Wertschätzung** für ihre Arbeit. In dieser Podiumsdiskussion geht es um Sinn und Notwendigkeit von Übersetzer*innen-Namen auf Buchcovern und in Rezensionen sowie um Nennung von Lektor*innen im Impressum. **Es diskutieren** die Autorin **Zoë Beck** und der Verleger **Jo Lendle** mit **Patricia Klobusiczky** für den Verband der Literaturübersetzer*innen und **Katharina Gerhardt** für den Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren. Mod.: Dania Schüürmann.

Fortsetzung Donnerstag, 20.10.

13.00-14.00: [Übersetzen aus Asien: Japan und die Philippinen](#)

Gespräch mit Katharina Borchardt, Annette Hug und Jürgen Stalph.

14.30-15.30: [Nothing Happens Without Translators](#). Mit Irine Gogoshvili, Ainhoa Sánchez Mateo, Hinrich Schmidt-Henkel und Tiia Strandén. Vier Ehrengastländer über Best Practices in der Arbeit mit Übersetzer*innen und Verlagen.

16.00-17.00: [Mauerblümchen Sachbuch? Nature Writing übersetzen](#)

Christine Ammann (Mod.), Sofia Blind, Felix Mayer und Frank Sievers im Gespräch.

17.30-19.00: [Für mich sind sie alle lebendig](#). Sebastian Guggolz (Mod.), Hans-Jürgen Balmes und Erwin Köstler über das Übersetzen von toten, aber literarisch lebendigen Autor*innen. Im Anschluss: kleiner Empfang.

Freitag, 21.10.

10.00-11.00: [Übersetzung arabischer Literatur in Europa](#). Alexandra Büchler, Sandra Hetzl, Dr. Abdel-Wahab Khalifa und Dr. Bachir Mahyub-Rayaa über Veröffentlichungstrends in den letzten zehn Jahren.

11.30-12.30: [Plötzlich nominiert! Wenn die eigene Übersetzung in den Fokus rückt](#). Alexandra Rak im Gespräch mit drei Nominierten des Deutschen Jugendliteraturpreises 2022: Claudia Dathe, Birgitt Kollmann, Bernadette Ott.

13.00-14.00: [Die vielen Stimmen des Subutex](#). Mit Lilian Pithan und Claudia Steinitz.

Über die Übersetzung der Polyphonie des Originals ins Deutsche. Wer spricht und warum gerade so?

14.30-15.30: [Rowohlt-Stiftung Preisträgerpodium](#). Ein Podium mit Eva Bonné, Ingo Herzke, Susanne Höbel und Odile Kennel über Bedeutung und Wirkung des Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preises sowie Kriterien und Maßstäbe zur Bewertung von Übersetzungen.

16.00-17.00: [Neue Resonanzräume. Deutsche und italienische Literatur im Austausch](#). Mit Stefano Zangrando (Mod.), Margherita Carbonaro, Marco Federici Solari, Maria Carolina Foi, Anne-Bitt Gerecke, Annette Kopetzki und Piero Salabè.

17.30-18.30: [Übersetzen griechischer Literatur](#). Maria Rosa Caracausi, Karen Emmerich, Konstantinos Kosmas, Laura Salas Rodriguez, Isabelle Tloupas und Nikos Bakounakis (Mod.) diskutieren über die Rezeption griechischer Literatur durch die internationale Verlags-, Übersetzungs- und Leserschaft.

Samstag, 22.10.

10.00-11.00: [Gläsernes Übersetzen: Comic](#). Hier kann man Matthias Wieland bei seiner Übersetzung von Comicstrips um den Bären Winnie-the-Pooh zusehen, kann nachhaken und mitmachen.

11.30-12.30: [Sensitivity Reading und Übersetzung](#). [Weitere Infos folgen in Kürze hier](#).

13.00-14.00: [Comics übersetzen: Leicht und lustig?! Zwei Übersetzerinnen klären auf](#). Myriam Alfano, Lilian Pithan und Karolina Golimowska (Mod.) über Literatur und Komik in den Werken von Bruno Duhamel und Gipi.

14.30-15.30: [Postkoloniales Übersetzen](#). Literatur übersetzen bedeutet immer auch Kultur übersetzen. Bedeutet es auch eine Verhandlung sprachlicher Machtverhältnisse? Mit Karin Betz (Mod.), Claudia Hamm, Maria Hummitzsch und Michael Kegler.

16.00-17.00: [TraLaLiest: Svenja Becker & Violeta](#). Die Leserunde von TraLaLit, dem Magazin für übersetzte Literatur, live auf der Bühne. Für TraLaLit: Lisa Mensing.

17.30-18.30 [Translation Slam](#). Karin Betz, Andreas Jandl und Peter Torberg lösen unter Moderation von Annette Kopetzki spontan Übersetzungsaufgaben. Eine interaktive Veranstaltung zum Mitmachen.

Sonntag, 23.10.

10.00-11.00: [Gläsernes Übersetzen: Sachbuch](#). Live und zum Mitmachen. André Hansen übersetzt aus *Kapital und Ideologie* des berühmten französischen Ökonomen Thomas Piketty.

11.30-12.30: [Literarischer Reiseführer Galizien. Unterwegs in Polen und der Ukraine](#). Mit Ariane Afsari (Mod.), Übersetzer Benjamin Voelkel und Historiker und Germanist Marcin Wiatr.

13.00-14.00: [Die große Reise der Ideen über die \(Sprach-\)Grenzen hinweg](#). André Hansen, Andrea Hemminger und Philipp Hölzing über besondere Herausforderungen des Übersetzens in den Geisteswissenschaften.

14.30-15.30: [Mwenkanonkano = Feminism?](#) Die Autorin Jennifer Nansubuga Makumbi im Gespräch mit ihrer Übersetzerin Alakati Neidhardt. Es geht um Feminismen in *Die erste Frau*. (Veranstaltung auf Englisch.)

Spanisch-Übersetzerin Luisa Donnerberg im Gespräch

Seit 2015 führt die VdÜ-Pressestelle anlässlich jeder Frankfurter Buchmesse ein Interview mit einer Übersetzerin oder einem Übersetzer aus der Sprache des jeweiligen Gastlandes. [Lesen Sie hier das diesjährige Interview mit Luisa Donnerberg](#) über ihre Übersetzung „Nach trans. Sex, Gender und die Linke“ (ab März 2023 bei Wagenbach) der spanischen Schriftstellerin und Aktivistin Elizabeth Duval. In der Veranstaltung „[Liebe, Lust und Schmerz](#)“ ist Duval am 23.10. von 14.00-14.45 im Ehrengast-Pavillon Spanien – Turquesa Stage (Forum, Ebene 1) gemeinsam mit Cristina Morales und Dieter Ingenschay (Mod.) auf der Buchmesse zu sehen. Auch Luisa Donnerberg wird dort zugegen sein.

Bundesverdienstkreuz für Claudia Dathe

Die Übersetzerin Claudia Dathe erhielt am 30.9. das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Die Entscheidung wird wie folgt begründet: „Claudia Dathe ist eine der bekanntesten Übersetzerinnen der ukrainischen Gegenwartsliteratur ins Deutsche – und auch eine der ersten, die Literatur aus dem Ukrainischen übertragen hat. Damit baut sie uns eine Brücke zum Verständnis des Landes, und sie geht noch weiter: Als eine genaue Kennerin der Ukraine, ganz Osteuropas und seiner Menschen wirkt sie zudem als unermüdliche Akteurin, Menschen aus unterschiedlichen Bereichen und Kulturen zusammenzubringen.

Sie trägt damit bereits seit vielen Jahren zu einem intensiven Dialog über die gemeinsame europäische Vergangenheit und Zukunft bei. Dabei setzt sie sich entschieden dafür ein, Hierarchien zwischen den Kulturen abzubauen. Wie wichtig ihr Wirken ist, wissen wir alle seit Beginn des Angriffskrieges gegen die Ukraine. Um ukrainischen Künstlern in Not zu helfen, koordiniert sie seitdem auch die Initiative #artistsinshelter.“

Thema Übersetzung andernorts auf der Frankfurter Buchmesse

Hier eine Übersicht (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) weiterer Messetermine zum Thema Übersetzung:

Mittwoch, 19.10.

17.00-18.30 im Konfuzius-Institut Frankfurt e.V.: [Chinesische Science-Fiction und ihre Übersetzung](#)

Gespräch mit Übersetzer Marc Hermann. Nur mit Voranmeldung / Registrierung (kostenfrei).

Donnerstag, 20.10.

15.30-15.55 in Halle 3.1, D106: [LiBeraturpreis 2022. Die Preisträgerin Chisako Wakatake und ihr Übersetzer Jürgen Stalph im Gespräch](#) über den mit dem LiBeraturpreis ausgezeichneten Roman *Jeder geht für sich allein*.

15.30-16.30 in Halle 4.0, B114: [Übersetzen als Aktivismus? Diskussion von Goethe-Institut Ukraine](#). Claudia Dathe, Jutta Lindekugel, Maria Shubchuk und Sofia Onufriv diskutieren über ihre Arbeit und wie sich diese mit dem Kriegsbeginn verändert hat. Die Veranstaltung dient darüber hinaus als Anlass, den Literatur-übersetzer*innen aus dem Ukrainischen für ihr Engagement, ihre Solidarität und Unterstützung zu danken.

16.00-16.45 in Halle 4.1, D4: [What is translated from Spanish into German and why?](#) Vorstellung der Ergebnisse des Symposiums aus September. Mit Carlos Ortega vom Instituto Cervantes Hamburg (Veranstaltung auf Englisch).

19.30, Offenes Haus der Kulturen im Studierendenhaus: [Politisches Theater übersetzen](#). Eine Veranstaltung von Neofelis Verlag GmbH. Es diskutieren der tschechische Dramatiker Roman Sikora, seine Übersetzerin Barbora Schnelle und der Übersetzer und Verleger Matthias Naumann.

Freitag, 21.10.

17.00-18.00 im Frankfurt Studio (im Saal Europa, Halle 4, Ebene 0): [Vom Kaffeehaus ins Internet: Arabische Literatur im Wandel](#). Buchvorstellung und Gespräch von Litprom e.V.: Maisoon Saqr stellt *Café Riche. Auge auf Ägypten* vor und spricht mit dem Übersetzer Samir Grees und der Islamwissenschaftlerin Sonja Hegasy.

Samstag, 22.10.

17.00-18.00 in Halle 4.0, B114: [Die 20er Jahre in der ukrainischen Literatur](#). Diskussion von Goethe-Institut Ukraine. Mit den Übersetzer*innen Ganna Gnedkova, Alexander Kratochvil, Peter Huemer und Claudia Dathe.